



Deutsches Netz
Rauchfreier
Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e. V.
Ein Netz der WHO

Qualitätskriterien und Anforderungen

plus⁺
rauchfrei

im Zertifizierungsverfahren des ENSH

Manja Nehr Korn
Deutsches Netz
Rauchfreier Krankenhäuser
& Gesundheitseinrichtungen

Von Rauchfrei zu rauchfrei PLUS

2005 - 2008: Aufbau eines Netzes Rauchfreier Krankenhäuser in Deutschland

auf der Basis des Kodex und der Standards des ENSH - Global Network for Tobacco Free Health Care Services

- Modellprojekt des Bundesministeriums für Gesundheit
- Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung
- Projektträger ist das Deutsche Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser gem. e.V.

Rauchfrei PLUS (seit 2008)

- Erweiterung um Gesundheitseinrichtungen
- Implementierung von Beratung und Schulungskonzepten
- Unterstützung in psychiatrischen Einrichtungen
- Medienentwicklung und Evaluationsinstrumente



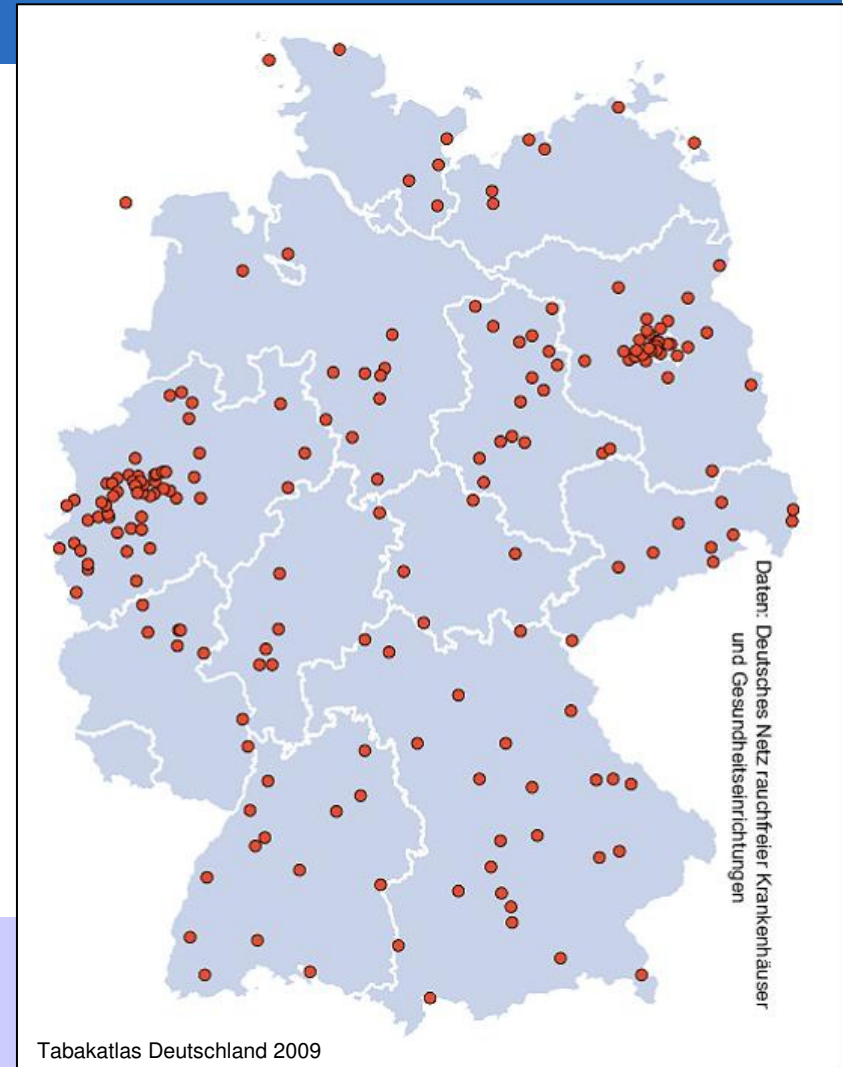
Das DNRfK aktuell: 185 Mitglieder

Davon:

- 62 Reha-Kliniken
- 10 Universitätskliniken
- 84 Geburtshilfliche Abteilungen
- 54 Psychiatrische Kliniken/Abtl.
- 32 Kliniken/Abt. für Suchterkrankungen
- 2 Jugendhilfeeinrichtungen
- 1 Arbeitsmedizinisches Zentrum

Erreicht werden:

- ca. 160.000 Mitarbeiter
- ca. 2,6 Mio. stat. Pat./Jahr
- ca. 4,7 Mio. amb. Pat./Jahr
- 110 Ausbildungsstätten für Gesundheitsberufe



Zertifizierte Gesundheitseinrichtungen

- Die 10 Europäischen Standards umfassen 46 standardisierte Kriterien
- Die gesetzlichen Regelungen berühren dabei 7 Kriterien: Nichtraucherschutz

Das PLUS:

- Raucher erhalten Unterstützung und Beratung
- Mitarbeiter sind qualifiziert
- Gesundheitseinrichtungen entwickeln sich zu Kompetenzzentren für die Behandlung der Tabakabhängigkeit in der Region



rauchfrei plus
Gesundheitseinrichtungen
für Beratung und
Tabakentwöhnung



Deutsches Netz
Rauchererkrankter
Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e. V.
Ein Netz der WHO



Die Drogenbeauftragte
der Bundesregierung

ENSH Kodex für Rauchfreie Gesundheitseinrichtungen

- Gesundheitseinrichtungen sind verpflichtet bei der Reduzierung des Tabakkonsums eine wichtige Aufgabe zu übernehmen
 - **zum Gesundheitsschutz vor Tabakrauch und**
 - **bei der Tabakentwöhnung für Personal, BewohnerInnen und PatientInnen**
- BewohnerInnen, PatientInnen und MitarbeiterInnen sollen mehr Chancen für eine gesunde Lebensführung erhalten
- Gesundheitseinrichtungen entwickeln sich zu Kompetenzzentren für Beratung und Tabakentwöhnung

Europäischer Kodex für Rauchfreie Gesundheitseinrichtungen

1. **Engagement** – Beteiligen und verpflichten Sie Entscheidungsträger. Benennen Sie eine Rauchfrei-Arbeitsgruppe. Unterstützung durch die Tabakindustrie wird abgelehnt.
2. **Kommunikation** – Entwickeln Sie eine Strategie und einen Umsetzungsplan. Informieren Sie alle Mitarbeiter und Patienten/Klienten und die Region.
3. **Schulung & Training** – Richten Sie ein Trainingsprogramm ein und schulen Sie das Personal im angemessenen Umgang mit Rauchern.
4. **Tabakentwöhnung** – Bieten Sie Maßnahmen zur Tabakentwöhnung für Patienten/Klienten an und sorgen Sie für Weiterbehandlung auch nach deren Entlassung.
5. **Rauchfreiheit** – Sorgen Sie dafür, dass die Einrichtung und das zugehörige Areal rauchfrei wird. Solange Raucherbereiche noch vorhanden sind, grenzen Sie diese deutlich ein.



Europäischer Kodex für Rauchfreie Gesundheitseinrichtungen

6. **Umfeldgestaltung** – Schaffen Sie eine klare Rauchfrei-Beschilderung. Beseitigen Sie alle Anreize zum Rauchen.
7. **Gesunder Arbeitsplatz** – Entwickeln Sie ein Betriebliches Gesundheitsmanagement zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit aller Mitarbeiter.
8. **Gesundheitsförderung** – Unterstützen und beteiligen Sie sich an Aktionen zur Förderung des Nichtrauchens in der Region.
9. **Überprüfung der Umsetzung** – Aktualisieren und verbreiten Sie die Informationen und Maßnahmen zur Unterstützung der Umsetzung. Sichern die Qualität und Weiterentwicklung Ihrer Rauchfrei-Politik.
10. **Langfristige Umsetzung** - Überzeugen Sie erst und setzen dann, wenn erforderlich, Verbote analog interner oder gesetzlicher Regelungen um. Zeigen Sie Ausdauer!



Zertifikate nach ENSH Standards

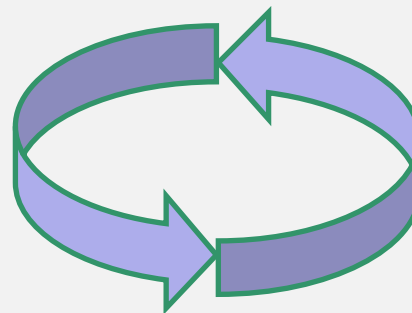
Mitgliedschaft

BRONZE (20)

SILBER (22)

GOLD Level

Selbsteinschätzung
Strukturierter Bericht
Nachweise und
Maßnahmenplanung



Beratung,
Erfahrungsaustausch,
Workshops Training

Audit und Vor-Ort-
Besuch

Lern- und Austauschprozess



rauchfrei plus
Gesundheitseinrichtungen
für Beratung und
Tabakentwöhnung



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e.V.
Ein Netz der WHO

Netzwerk · **EU-Zertifikate** · Mitglieder · Mitglied werden · Downloads · Aktionskoffer · Termine · Konferenzen · News · Links · Kontakt

Newsletter Impressum Disclaimers



rauchfrei plus
Gesundheitseinrichtungen
für Beratung und
Tabakentwöhnung



Ein Projekt der:



News

www.rauchfrei-plus.de

Europäische Auszeichnung

Gold Level Nomination für salus
klinik Lindow

... [weiter lesen](#)

06.04.10

Rauchfrei nach Hause - Die Klinikversion des Rauchfrei- Programms

Berlin, 08. Juni 2010 - Ergebnisse
und Praxiserfahrungen

... [weiter lesen](#)

Geschäftsstelle

Ab dem 26. April 2010 ist die
Geschäftsstelle des DNGfK/ DNRfK
unter neuer Adresse zu erreichen:
Chausseestraße 84, 10115
Berlin. Weitere Informationen finden
Sie [hier](#).

Gemeinsam rauchfrei im Pflegetag

Erste Tagung für Pflegeeinrichtungen
29. März 2010, Berlin (Rotes
Rathaus). Die Inhalte und Beiträge
der Tagung finden Sie [hier](#).

08.06.10

08. Juni 2010 | Berlin

Rauchfrei nach Hause - die
Klinikversion des Rauchfrei
Programms

... [weiter lesen](#)

19.06.10

19. - 20. Juni 2010 | Lübeck

Das Rauchfrei-Programm -
Kursleiterschulung (verkürzt)

... [weiter lesen](#)

Im Netz der:



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e. V.

... [mehr](#)